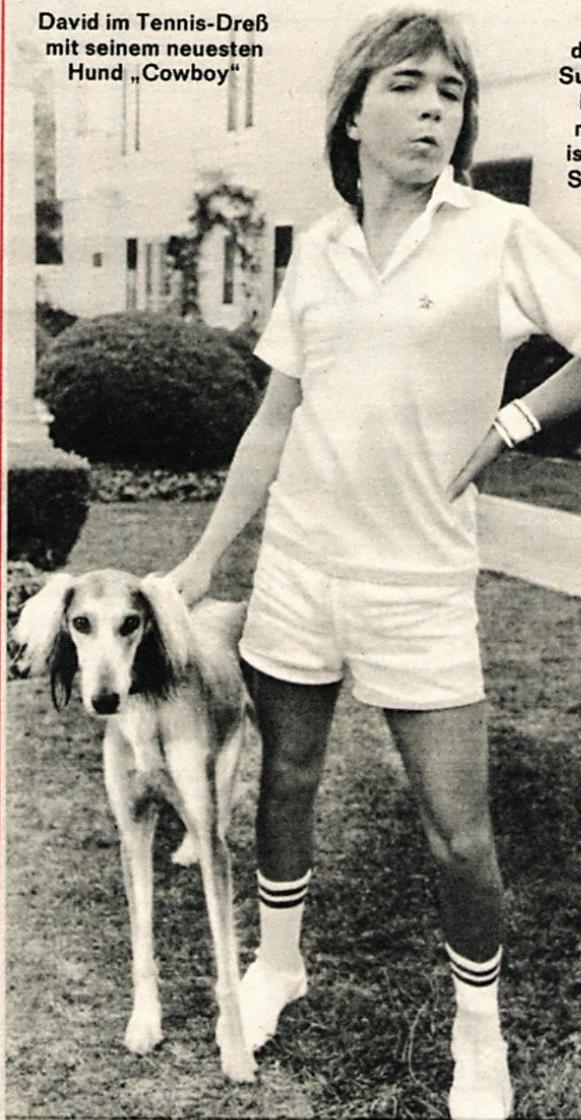


DAVIDS LIEBLINGS-TIERE

Schon viele seiner Freundschaften sind wegen seiner Karriere zerbrochen. Deshalb hat David Cassidy ein besonderes Verhältnis zu seinen Tieren. Sie sind immer da und warten auf ihn, wenn er nach Hause kommt. Hier spricht David über seine Gefühle zu Vierbeinern . . .

Daß Tiere eine so wichtige Rolle in meinem Leben spielen", erzählt David Cassidy, „liegt sicher auch daran, daß ich mit Tieren groß geworden bin.“ David wuchs in einem winzigen Dorf in New Jersey, in der Nähe von New York, auf. Seitdem liebt er das Leben auf dem Land: Auch sein Haus in Encino, einem Stadtteil

David im Tennis-Dreß mit seinem neuesten Hund „Cowboy“



An „Bullseye“, mit dem er auch auf dem Super-Poster zu sehen ist, hängt David am meisten. „Bullseye“ ist eine Mischung aus Setter und Sheepdog



David: Nur „Bullseye“ hielt mir die Treue

von Los Angeles, gleicht einer großen Ranch.

Zur Zeit tummeln sich drei Hunde auf Davids Grundstück. Der wichtigste ist natürlich Bullseye, Davids erklärter Liebling. „Bullseye ist eine Mischung zwischen einem Setter und einem australischen Sheepdog“, erklärt David. „Er ist aus meinem Leben nicht mehr wegzudenken. Als ich die ‚Partridge-Familie‘ drehte, war ich zum Beispiel so ungeheuer eingespannt, daß ich mich um mein Privatleben überhaupt nicht mehr kümmern konnte. Freundschaften, und auch meine erste große Liebe, gingen deswegen in die Brüche, weil sich alle vernachlässigt fühlten. Doch Bullseye hielt mir alle Jahre hindurch die Treue . . .“

Die Beziehung zwischen David und seinem Lieblingshund sind so eng, daß David auf seinen langen Tourneen oft richtige Sehnsucht nach Bullseye hat: „Als ich, zum Beispiel, im letzten

Jahr monatelang auf Hawaii war, flog ich extra mal für ein paar Tage nach Los Angeles, nur um Bullseye zu sehen.“

Zweiter Hund bei David ist Sheesh: „Er ist eine undefinierbare Mischung. Sheesh gehört meinem Freund Sam, der in meinem Gartenhaus wohnt.“ Und seit kurzem gibt es noch einen dritten Hund auf Davids Grundstück: Cowboy. Außer den drei Hunden gibt es jedoch auch noch drei Katzen im Hause Cassidy. Die älteste ist die rabenschwarze Kitty. „Aber die Katzen führen ein völlig unabhängiges Leben. Manchmal sehe ich sie tagelang nur, wenn sie

untergebracht. Er trainiert sie auch. Zwei sind auf einer Farm in Kentucky.“ Seine Pferde sieht David selten. Höchstens einmal im Monat

David: Mich würde nie ein Hund beißen

fährt er nach San Diego, um auf seinem Lieblings-Hengst „Working Class Hero“ zu reiten. Wenn er einmal in Los Angeles ausreiten will, mietet er sich ein Pferd in einem benachbarten Reitstall.

„Die meisten Menschen halten Tiere für dumm. Das ist großer Unsinn. Natürlich kann man ihnen weder Lesen noch Schreiben beibringen. Dafür sind sie jedoch durch ihre Instinkte dem Menschen in vieler Hinsicht überlegen. Ich respektiere die Tiere, und weil es sehr sensible Wesen sind, spüren sie das. Mich würde zum Beispiel nie ein Hund beißen, das weiß ich. Ein Leben ohne Tiere – das könnte ich mir nicht vorstellen . . .“

David: Ich besitze zwölf Rennpferde

zu den Mahlzeiten ins Haus kommen“. Nicht zu vergessen natürlich Davids größte Leidenschaft: Pferde. „Ich habe zwölf Rennpferde inzwischen. Zehn sind auf der Farm eines Freundes in San Diego



David's Freund Sam mit Katze Kitty



David mit Sams Hund Sheesh